

## Lösung (M 2)

### Aufgabe 1

Ordne die Fragen im Kasten den Antworten unten zu. Notiere dazu die Fragen auf den Linien.

Für wen gilt der Mindestlohn?	Warum gibt es den Mindestlohn?
Was ist der Mindestlohn?	Wie hoch ist der Mindestlohn?



© Thinkstock

### Antworten

#### Was ist der Mindestlohn?

Ein Mindestlohn ist ein festgeschriebenes Arbeitsentgelt, das Arbeitnehmern gesetzlich einen minimalen Lohn pro Stunde oder Monat garantiert.

#### Warum gibt es den Mindestlohn?

Ein Mindestlohn schützt Arbeitnehmer vor unangemessen niedrigen Löhnen. Als Mindeststandard schützt er insbesondere Beschäftigte im Niedriglohnsektor vor Dumpinglöhnen und verringert so die Zahl der Arbeitnehmer, die trotz Vollzeitbeschäftigung auf Sozialleistungen angewiesen sind. So sorgt der Mindestlohn für mehr Stabilität in den sozialen Sicherungssystemen.

#### Wie hoch ist der Mindestlohn?

Der Mindestlohn wurde zum 1. Januar 2015 eingeführt. Es galt in ganz Deutschland, dass der Lohn für eine Arbeitsstunde mindestens 8,50 Euro betragen muss. Diese 8,50 Euro stellten damit die Lohnuntergrenze dar. Eine erste Anpassung wurde zum 1. Januar 2017 vorgenommen und der Mindestlohn auf 8,84 Euro erhöht. Es sollen alle zwei Jahre Anpassungen vorgenommen werden. Eine Mindestlohn-Kommission berät jeweils darüber, wie diese Anpassungen ausfallen sollen.

#### Für wen gilt der Mindestlohn?

Der gesetzliche Mindestlohn gilt für alle Arbeitnehmer über 18 Jahren. Knapp 4 Millionen Menschen profitieren seit 2015 vom Mindestlohn und verdienen nun mehr als zuvor.

### Aufgabe 2

Was versteht man unter einer Lohnuntergrenze?

Eine Lohnuntergrenze legt den Betrag fest, den ein Arbeitnehmer oder eine Arbeitnehmerin mindestens als Lohn erhalten muss. Es ist den Arbeitgebern nicht erlaubt, einen niedrigeren Lohn zu zahlen. Höhere Löhne können dagegen gezahlt werden.

## Der Mindestlohn gilt nicht für alle

**M 3**

In ganz Deutschland gilt zwar der Mindestlohn, doch es gibt etliche Ausnahmen.

**Aufgabe 1:** Fülle die Lücken in dem Text mit den Wörtern aus dem Kasten.

Ausbildungsplätze – Orientierung – Langzeitarbeitslose – Ehrenamt – Studium – unter 18 Jahren

### Welche Ausnahmen vom allgemeinen gesetzlichen Mindestlohn gibt es?

Personen, die länger als ein Jahr arbeitslos waren, sind \_\_\_\_\_. Für sie gilt der Mindestlohn in den ersten sechs Monaten der Beschäftigung nicht. So soll ihnen der Wiedereinstieg ins Erwerbsleben erleichtert werden. Der Mindestlohn gilt nicht für Personen, die sich in der Berufsausbildung befinden. Schließlich soll er keine \_\_\_\_\_ vernichten. Für Jugendliche \_\_\_\_\_ gilt der Mindestlohn nicht. Sie sollen eine Berufsausbildung anstreben, statt direkt ins Berufsleben einzusteigen. Ausgenommen vom Mindestlohn sind: 1. Pflichtpraktika im Rahmen von Schule, Ausbildung oder \_\_\_\_\_; 2. Freiwillige Praktika mit einer Dauer von bis zu 3 Monaten, die zur \_\_\_\_\_ bei der Berufs- oder Studienwahl dienen oder studienbegleitend absolviert werden. Hier steht die Ausbildung im Vordergrund. Eine ehrenamtliche Tätigkeit stellt keine Arbeit im Sinne des Mindestlohngesetzes dar. Schließlich wird ein \_\_\_\_\_ nicht ausgeübt, um Geld zu verdienen.

**Aufgabe 2:** Wer muss für seine Arbeit mindestens den Mindestlohn erhalten? Begründe deine Antworten.



© iStockphoto

#### Fall 1: Paul

Nach der mittleren Reife hat Paul eine Weltreise gemacht. Jetzt ist er wieder zurück in Deutschland und bekommt das Angebot, in einem Reisebüro zu arbeiten.



© iStockphoto

#### Fall 2: Julia

Den Hauptschulabschluss hat Julia in der Tasche. Sie überlegt sich nun, ob sie eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement macht. Bevor sie eine Entscheidung trifft, möchte Julia einmal den Alltag in diesem Beruf kennenlernen. Sie absolviert daher ein sechswöchiges Praktikum in einem Unternehmen.



© iStockphoto

#### Fall 3: Herr Kaiser

Herr Kaiser hat nach vier Monaten Arbeitslosigkeit wieder angefangen, als Altenpfleger zu arbeiten. Nebenbei ist er außerdem Mitglied der freiwilligen Feuerwehr.